

Beethoven, kompromisslos

Das Aria-Quartett in der Helferei

Einen reinen Beethoven-Streichquartett-Abend hat das Aria-Quartett mit Thomas Füre, Adelina Oprean, Ettore Causa und Conradin Brotbeck im Kulturhaus Helferei Zürich gegeben - wie viel grandiose, abwechslungsreiche und vielschichtige Musik gab es da zu hören. Schon das D-Dur-Quartett op. 18/3 des etwa neunundzwanzigjährigen Beethoven bietet ein Gleichgewicht von reichen, phantasievollen Ideen und kompositorischer Strenge, wie es in der Entstehungszeit selten ist. Eine aus wenigen Materialkernen gewonnene Vielgestaltigkeit entsteht, die in der bemerkenswert farbigen Interpretation durch das Aria-Quartett aufs Schönste zur Wirkung kam. Aus welchem anderem, neuem Blickwinkel wird das Material beleuchtet, wenn mit so ausgesuchten Klängen in die Durchführung des Kopfsatzes eingestiegen wird. Die Harmonik kann mitunter plötzlich schweben, beinahe grundtonlos, wenn der Cellist die Basslinie diskret zurücknimmt. Der dann auch - wo nötig - die Musik kräftig und markig im Boden verankern kann.

Nach der Pause ein Titan von einem Werk: das späte Streichquartett B-Dur op. 130, vom Aria-Quartett mit dem ursprünglichen Finale, der Grossen Fuge op. 133, gespielt. Das zweite, nachkomponierte Finale erklang danach als Zugabe. Heute wirkt das Quartett mit seiner Kompromisslosigkeit kaum weniger sperrig als zur Entstehungszeit, gerade wenn als Gegengewicht zum so individuell die Sonatenform auslegenden, an sich schon kolossalen Kopfsatz am Schluss die übergrosse Fuge erklingt. Das Aria-Quartett interpretiert das Werk extrem, ungeschönt. Intelligent werden Zusammenhänge hörbar gemacht, der Energieverlauf der Musik hat Logik, und die Eigengesetzlichkeit der Form kommt mit Klarheit zur Geltung. Wie viele Widersprüche stecken gerade in der Fuge. Sie werden vom Aria-Quartett aufgedeckt. Schon nur wie die vier die Overtura der Fugenexposition entgegensetzen, macht so viel über den weiteren Verlauf des Werkes klar. So gespielt klingen op. 130 und 133 aktueller denn je.

Alfred Zimmerlin